

Klimabündnis Dortmund Plenum 05.06.2025

Teilnehmende:

Friedrich Laker, Inga Rittner, Helmut Kohls, Reinhard Kamps, Malik Pätzold, Annette Budde, Peter Silberg, Ulrike Guba (online), Hartmut Koch sowie als Referentin Frau Dr. Theresa Eckermann, Leiterin Umweltamt.

TOP 0 Hauptverantwortung Protokollierung

Hartmut

Teil I. Inhaltlicher Input

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellt Frau Dr. Eckermann an Hand der im Anhang beigefügten Präsentation das Umweltamt mit seinen Abteilungen und Aufgaben sowie der Qualifikation des Personals und einigen Entwicklungstendenzen vor. Bemerkenswert ist neben der Vielfalt der behördlichen Zuständigkeiten auch die gemeinsam mit den Städten Bochum und Hagen gebildete Gemeinsame Untere Umweltschutzbehörde, die nach der Kommunalisierung von Landesaufgaben nach dem BimSchG entstand.

In der anschließenden Diskussion wird nochmals die Erarbeitung des Energienutzungsplans erläutert, der nach weiteren Arbeitsschritten in die gesetzlich vorgeschriebene kommunale Wärmeplanung münden soll. Aktuell befindet sich hier das Kommunikationskonzept in der Erarbeitung.

Bei den Fragen nach Widersprüchen zwischen übergeordneten Klimazielen und davon abweichenden Beschlüssen in der Bauleitplanung, im Verkehrsbereich und in der Wirtschaftsförderung ist das Umweltamt zwar in den jeweiligen Verfahren beteiligt und kann versuchen, seinen Einfluss geltend zu machen, besitzt aber weder ein Vetorecht noch Kontrollfunktionen gegenüber anderen Fachbereichen.

Im Rahmen der Erfolgskontrolle können Abweichungen von den Klimazielen zumindest sichtbar gemacht werden, z.B. über die Bilanzierung von Treibhausgasen, das Klimabarometer, das noch nachgebessert werden muss, sowie über die Erreichung der im Masterplan Integrierte Klimaanpassung DO hinterlegten Ziele.

Bei der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern kommt es Frau Eckermann sowohl auf die Herstellung einer persönlichen Ebene als auch auf eine gute fachliche Zusammenarbeit und das Verständnis für die übrigen Beteiligten an.

Da es in vielen Gebieten Zielkonflikte zwischen Klimaschutz und anderen Anforderungen gibt, ist sowohl ein Dialog mit externen Gruppen, wie dem Klimabündnis, wichtig als auch die interne Sensibilisierung aller Beteiligten für den Klimaschutz.

Abschließend sieht Frau Dr. Eckermann es als sinnvoll an, mit dem Klimabündnis im regelmäßigen Austausch zu bleiben und auch die Impulse aus dem Klimabeirat aufzugreifen, sofern es in der neuen Ratsperiode zu einer Wiedereinsetzung kommt.

Teil II. Organisatorisches

TOP 1 Berichte AGs und Initiativen

Klimabeirat

Sowohl Mitglieder und als auch politische VertreterInnen im Klimabeirat haben eine Weiterarbeit des Gremiums nach der Kommunalwahl im September befürwortet. Bemerkenswert war der inhaltliche Beitrag des Sportvereins TSV Eintracht, der vielfältige Aktivitäten mit Klimabezug aufgezeigt hat. Der Verein hat auch eine hauptamtliche Mitarbeiterin für den Bereich Nachhaltigkeit eingestellt. Dieses Beispiel könnte die Einstellung vieler Menschen zum Klimaschutz beeinflussen und Gedanken der Nachhaltigkeit stärker in die Bevölkerung tragen.

Hoeschallee

Die gemeinsam von ADFC, BUND, Fridays for future, Klimabündnis und VCD verfasste Stellungnahme gegen den Bau der Nordspange (Hoeschallee) ist sowohl an die Politik als auch an Medien versandt worden. Eine erste Presseanfrage führt zu einem Ortstermin mit Foto an der Hildastraße sowie einem Artikel in den Ruhr-Nachrichten.

Ausstellung „Alles Müll“

Die Vorschläge der Initiativen wurden mit den KuratorInnen besprochen und werden jetzt durch diese bezüglich einer möglichen Umsetzung bewertet. Danach gibt es einen weiteren Abstimmungstermin, bei dem dann auch der finale Titel der Ausstellung bekanntgegeben werden soll.

TOP 2 Ideensammlung inhaltlicher Input zweites Halbjahr

Barrierefreie Haltestellen B 1

Eine Arbeitsgruppe aus mehreren Verbänden unterstützt die Initiative „Neue Platanen“ und sammelt Argumente, die im Rahmen der Offenlegung gegen die Planungen vorgebracht werden können. Eine Berichterstattung könnte im Juli-Plenum erfolgen. Annette stimmt sich mit den Teilnehmenden ab und meldet sich dann.

Kommunalwahl 2025

Neben der öffentlichen Veranstaltung wäre auch eine Befassung im Plenum - spätestens im September - sinnvoll.

Zukunft Pauluskirche

Es gibt eine weitere Veranstaltung mit Interessierten am 10. September, deren Ergebnisse sich auch für eine Diskussion im Plenum eignen könnten.

TOP 3 Klimadialoge

Der Vorschlag einer Veranstaltung zum Thema Finanzanlagen und Nachhaltigkeit wird intensiv diskutiert, vor allem im Hinblick auf mögliche ReferentInnen. Zunächst soll Friedrich klären, ob es möglich ist eine/n VertreterIn von „Urgewald“ zu gewinnen, die vor Kurzem Widersprüche zwischen Nachhaltigkeitsversprechen bei Finanzprodukten und tatsächlicher Investitionspraxis aufgedeckt hatten.

TOP 4 Termine / Veranstaltungen

Aus Zeitgründen wird auf einen ausführlichen Rückblick verzichtet:

10.05. Kidical mass

10.05. Eröffnung Welthaus

Vorschau

13.06.25, 18:00 Uhr Friedensplatz AutoFreiTag - Fahrraddemo von Fridays for future

03.07.25, 18:00 Uhr Klimabündnis Plenum (voraussichtlich zum Thema B 1 .s.o.)

07.08.25, 18:00 Uhr, Klimabündnis, Sommertreffen statt Plenum